



Die Klasse G 7b fuhr mit Frau Michels und Lehrerin Ute Trebbin nach Frankfurt ins Museum für Kommunikation. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und nahmen an einer Museumsführung zum Thema „Die Überwindung von Zeit und Raum“ teil. Dort erlebten wir sehr anschaulich die Veränderung vom Botenwesen und der Keilschrift bis hin zu Telekommunikation und Internet. Die Museumspädagogin war dabei von den Kenntnissen einiger Schüler positiv überrascht. Die Anfänge der Kommunikation empfanden nicht alle als besonders spannend, aber spätestens beim Thema Telegrafie erwachte das Interesse neu. Dass man Morseapparate auch austesten durfte, war dabei hilfreich. Die verbleibende Zeit nutzten wir, um uns die Ausstellung zum Thema „Glücksfälle-Störfälle“ anzusehen. Auch hier war Interaktion möglich und verschaffte uns einen interessanten Einblick in die Facetten interkultureller Kommunikation. Nicht zuletzt der Museumsshop lockte dann noch mit Buchtiteln wie „Nacktduschen streng verboten“ und ähnlichen interessanten Artikel rund ums Thema Kommunikation. Die nächsten interessanten Ausstellungen sind bereits in Planung. Da sind wir vielleicht wieder mit dabei!

Von Ute Trebbin



 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht am:















